

Pressemitteilung Nr. 05/2025

Verbandsversammlung der Fernwasserversorgung Franken am 27. November in Uffenheim

Am 27. November 2025 fand die diesjährige Verbandsversammlung der Fernwasserversorgung Franken in Uffenheim statt. Neben dem Bericht zur aktuellen Geschäftslage standen insbesondere der Jahresabschluss 2024, der Wirtschaftsplan 2026 sowie die Durchsprache der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2026 auf der Tagesordnung.

Unter den anwesenden Verbandsräten berichtete Werkleiter Jan Kunau zunächst über die aktuelle Geschäfts- und Lagesituation der Fernwasserversorgung Franken und ging insbesondere auf die Bedeutung einer sicheren und nachhaltig aufgestellten öffentlichen Trinkwasserversorgung ein. Der Vorrang der öffentlichen Trinkwasserversorgung und insbesondere die nachhaltige Sicherung der vorhandenen Ressourcen muss verstärkt in die öffentliche Wahrnehmung getragen werden, da diese die Voraussetzung für jegliche Entwicklung vor Ort ist.

Nach der Erläuterung der Jahresabschlusszahlen für das Geschäftsjahr 2024 erfolgte einstimmig die Entlastung der Verbandsvorsitzenden, Landrätin Tamara Bischof sowie der Werkleitung. Weiterhin erfolgten der Vorschlag zur Beschlussfassung zur Optimierung der eigenen Wertschöpfung mit dem Ziel, Planungs- und Realisierungsprozesse unter Einbezug eigener Ressourcen effizienter zu gestalten.

Die Fernwasserversorgung Franken feiert im kommenden Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Anlässlich dessen erfolgte die Vorbereitung und Abstimmung der Rahmenplanung verschiedener Veranstaltungen und Aktionen. Unter dem Motto „Der Weg des Wassers“ stehen die Tage der offenen Tür an den Wasserwerken Sulzfeld, Uehlfeld und Haslach im Fokus, bei denen sich die FWF als leistungsfähiger und zuverlässiger kommunaler Trinkwasserversorger für weite Teile Mittel- und Unterfrankens präsentieren wird. An jeweils zwei Terminen, einmal im Frühjahr 2026 und einmal im Herbst 2026 öffnet die FWF ihre Tore für interessierte Bürgerinnen und Bürgern und bietet einen Einblick in die Arbeit der Wassergewinnung, -aufbereitung und der Wasserverteilung sowie die Möglichkeit mit der Fernwasserversorgung Franken ins Gespräch zu kommen.

Eine verlässlich gesicherte und nachhaltig gestaltete öffentliche Trinkwasserversorgung war und ist die grundlegende Voraussetzung für jede soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung vor Ort – gestern, heute und in Zukunft.

Fernwasserversorgung Franken

Die Fernwasserversorgung Franken (FWF) ist ein rein kommunaler Zweckverband und versorgt weite Teile Mittel- und Unterfrankens mit Trinkwasser. Mit einer jährlichen Wasserabgabe von rund 18 Mio. m³ gehört sie zu den TOP 5 der bayerischen Wasserversorgungsunternehmen. Die FWF betreibt ein Fernleitungssystem mit über 1.100 km Rohrleitungen, über 2.500 Schachtbauwerken und mehr als 100 betrieblichen Stationen. Sie liefert Trinkwasser über mehr als 675 Anschlussstellen an Städte und Gemeinden. Die Entscheidungshoheit der FWF liegt zu 100 % in kommunaler Hand (bei sechs Landkreisen und einer großen Kreisstadt).

Uffenheim, 27.11.2025

V.i.S.d.P.

Jan Kunau

Geschäfts- und Werkleiter